

## Gemeinsame Pressemitteilung

### GFS Ascheberg und Besamungsunion Schwein (BuS) kooperieren

Die Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung (GFS) mit Sitz in Ascheberg und die Besamungsunion Schwein (BuS) mit Sitz in Stuttgart arbeiten zukünftig im Schweinespermavertrieb und in der dazugehörigen Logistik eng zusammen. Dazu unterzeichneten der Vorstandsvorsitzende Paul Hegemann für die GFS und der Präsident Hans-Benno Wichert für die BuS eine entsprechende Vereinbarung.



Hans-Benno Wichert

„Durch die gemeinsame Nutzung der beiderseitigen Logistik und durch die dadurch entstehende hohe Lieferqualität und -sicherheit sind beide Organisationen in der Lage, entstehende Synergieeffekte voll zu realisieren und auch in Zukunft zum Wohl der Kunden und Mitglieder tätig zu sein.“ so Paul Hegemann, Vorstandsvorsitzender der GFS.

„Wir sind davon überzeugt, dass diese Zusammenarbeit unsere Organisationen noch schlagkräftiger und leistungsfähiger macht und auch in Zeiten von sinkenden Sauenzahlen die Voraussetzung bildet, in Zukunft weiterhin ziel- und kundenorientiert zu handeln,“ so Hans-Benno Wichert, Präsident des Schweinezuchtverbandes BW, als Träger der BuS.

Für Kunden und Mitglieder beider Organisationen erweitert sich das Angebot der täglich verfügbaren Eber auf zusammen 470 Vorstufen- und 2.350 Endstufeneber. Somit hat jeder Ferkelerzeuger nun deutschlandweit die Möglichkeit, zeitexakt nahezu jede Genetik für alle Vater- und Mutterrassen über die Kooperationspartner zu bestellen und zu beziehen. Ansprechpartner für Süddeutschland ist dabei die BuS und für Westdeutschland die GFS.

Die beiden Organisationen arbeiten bereits seit längerem eng und erfolgreich mit ihren jeweiligen Tochterunternehmen *Top-Animal-Service* und *Farmshop* sowie in der Datenerhebung für die Ausweisung von Zuchtwerten zusammen.

Mit zusammen 10 Eberstationen, die über ganz Deutschland hinweg verteilt sind, und einer leistungsfähigen Logistik für Schweinesperma vom Bodensee bis zur Ostsee sowie vom Rheinland bis zur Oder können Sauenhalter von der durch die Kooperation erhöhten gemeinsamen Serviceintensität, dem breiten gemeinsamen Genetikportfolio und dem großen Eberangebot spürbar profitieren.



Paul Hegemann